



Katastrophenschutzübung im Landkreis Havelland - Blaulichtorganisationen proben Stromausfall im Bereich kritische Infrastruktur

22.11.2024

Die Verfügbarkeit von Elektrizität stellt für eine moderne Industriegesellschaft gleichermaßen eine Selbstverständlichkeit wie Notwendigkeit dar. Ist der Bereich der kritischen Infrastruktur betroffen, gilt dies umso mehr. Die Auswirkungen flächendeckender Stromausfälle in jüngerer Vergangenheit in Deutschland haben dies verdeutlicht. Um für vergleichbare Ernstfälle bestmöglich gewappnet zu sein, bedarf es einer entsprechenden Planung und hinreichender Ressourcen. Gleichzeitig müssen diese Pläne im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Übungen umgesetzt und überprüft werden. Hierfür kamen Einsatzkräfte der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) am **15. November** zusammen, um am Standort Nauen der **Havelland Kliniken** einen plötzlichen bundesweiten siebentägigen Stromausfall zu proben, von dem auch eine Klinik betroffen ist.

Oberstes Ziel der Übung war die bestmögliche Gewährleistung einer Notversorgung der Patientinnen und Patienten. Zwangsläufig wird dabei auch die Funktions- und Durchhaltefähigkeit der eigenen Ressourcen geprüft. An der Übung waren **305 Einsatzkräfte** direkt mit insgesamt 30 Fahrzeugen beteiligt. Hinzu kamen Gäste sowie Beobachterinnen und Beobachter aus Ministerien und anderen Kliniken, die teilweise auch aus anderen Bundesländern angereist waren.

Der zuständige Dezernent und Beigeordnete **Michael Koch** zog ein positives Fazit der Katastrophenschutzübung am 15. November: *„Diese Übung war ein voller Erfolg. Wir konnten das Übungsszenario wie geplant proben. Jetzt folgt die Nachbereitung. Dabei gilt es, die eigenen Pläne zu prüfen und zu schauen, an welchen Stellen wir ggf. noch nachbessern müssen. Ich bedanke mich bei allen beteiligten Einsatzkräften, Kameradinnen und Kameraden sowie den involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Havelland Kliniken und der Kreisverwaltung Havelland.“*

[Zurück](#)